

Anlage 1 zu den Richtlinien der Universität Würzburg für die Erteilung und Abwicklung von Lehraufträgen und Lehrvergütungen (RL).

(Bitte die Ankreuzkästchen und Optionsfelder entsprechend der Beschlusslage auswählen und ggfs. die Betragsfelder ausfüllen)

Im Vollzug des § 4 Abs. 7 der o.g. RL beschließt

folgenden Vergütungskatalog:

1. Der in § 4 Abs. 1 der Richtlinien genannte „**Mindestbetrag**“ i.H.v. **30,00 Euro** wird
 - 1.1. grundsätzlich gewährt
 - 1.2. um € erhöht. D.h.: Es wird grundsätzlich ein Stundensatz € gewährt.
 - 1.3. LB mit weniger als 3-jähriger Berufserfahrung erhalten einen um € geminderten Satz.
(der **Mindestbetrag gemäß Ziffer 1. darf dabei nicht unterschritten werden**)
2. Für Lehrveranstaltungen welche einen **besonders wichtigen Beitrag zum Curriculum** leisten bzw. von besonderer Bedeutung sind,
 - 2.1. **wird grundsätzlich ein Stundensatz von € gewährt**
 - 2.2. kann ein Zuschlag in Höhe von bis zu € / je Unterrichtsstunde gewährt werden.
3. Für Lehrveranstaltungen deren **Vor- und Nachbereitung mit einem besonderen Arbeitsaufwand** verbunden ist,
 - 3.1. **wird grundsätzlich ein Stundensatz von € gewährt**
 - 3.2. kann ein Zuschlag in Höhe von bis zu € / je Unterrichtsstunde gewährt werden.
4. Für Lehrveranstaltungen welche einen **besonders hohen Arbeitsaufwand im Rahmen einer Abschlussprüfung** erforderlich machen,
 - 4.1. **wird grundsätzlich ein Stundensatz von € gewährt**
 - 4.2. kann ein Zuschlag in Höhe von bis zu € / je Unterrichtsstunde gewährt werden.
5. Lehrbeauftragte mit **besonderen Qualifikationsmerkmalen, besonderer Lehrerfahrung** oder **herausragendem wissenschaftlichen Renommee** erhalten nach folgenden Kriterien eine erhöhte Stundenvergütung:
 - 5.1. **Promovierte Lehrbeauftragte erhalten grds. einen Stundensatz i.H.v. €.**
(alternativ) kann ein Zuschlag i.H.v. bis zu € / Unterrichtsstunde gewährt werden.
 - 5.2. **Habilitierte Lehrbeauftragte erhalten grds. einen Stundensatz i.H.v. €.**
(alternativ) kann ein Zuschlag i.H.v. bis zu € / Unterrichtsstunde gewährt werden.
 - 5.3. In sonstigen **besonders zu begründenden Einzelfällen** darf der Maximalbetrag gemäß § 4 Absätze 3 und 4 der RL ausgeschöpft werden.
6. Für wegen zu geringer Teilnehmerzahlen durch die Leitung der Fakultät / der ZE eingestellte Lehrveranstaltungen oder wenn Lehrveranstaltungen aus Gründen welche nicht in der Person der Lehrbeauftragten liegen **gänzlich** oder **teilweise** ausfallen müssen, **kann** eine Ausfallentschädigung nach § 4 Abs. 8 der RL in Höhe von bis zu % (gem. § 2 Abs. 3 S. 4 der RL max. 30 v.H.) der zu erwartenden Lehrauftragsvergütung gewährt werden.
7. Weitere individuelle fakultätsspezifische Regelungen (ggfs. auch auf gesondertem Beiblatt):

Beschluss der Fakultätsratssitzung / Leitung der ZE vom:

Datum, Name des Unterzeichnenden

Unterschrift Dekan/in / Leitung ZE / Beauftragte/r